



Foto: © Kindermissionswerk «Die Sternsinger»/Josefmarie Nyagah

# Jahresbericht 2024



Foto: © Missio Schweiz

## Inhalt

You and Us – Together Young Missio:  
Gemeinsam mit jungen Menschen  
gestalten wir eine solidarische Zukunft.

**03**

Vorwort

**04**

Weltkirche

**06**

SOS Missio - Ecuador

**07**

Unterstützte Projekte

**08**

Young Missio

**10**

Unterstützte Projekte

**11**

Verteilung der Mittel

**12**

Finanzen

**14**

Revisionsbericht

**15**

Struktur und Geschäftsleitung

# Vorwort

Liebe Leserin, lieber Leser

Sie halten den Jahresbericht 2024 von Missio Schweiz in den Händen – einen Einblick in unser Engagement und unsere weltweite Solidarität im vergangenen Jahr.

Im vergangenen Jahr richtete sich unser Augenmerk besonders auf die Demokratische Republik Kongo. Im September durften wir Bischof Willy Ngumbi Ngengele aus Goma, der Hauptstadt der von Konflikten geprägten Region Nord-Kivu im Osten des Landes, bei uns begrüßen. Mit eindringlichen Worten machte Mgr. Ngumbi Ngengele auf den «vergessenen Krieg» aufmerksam, der dort seit Jahrzehnten wütet. Die aktuellen Nachrichten bestätigen seine eindrucksvolle Mahnung: Gewalt und bewaffnete Auseinandersetzungen erschüttern die Region erneut – weitgehend unbeachtet von der Weltöffentlichkeit.

Dank Ihrer grosszügigen Unterstützung kann Missio Schweiz die Diözese Goma weiterhin in ihrer wichtigen Arbeit begleiten und stärken. In einem Umfeld, in dem wirtschaftliche Interessen allzu oft über der Menschenwürde stehen, ist unsere Solidarität ein starkes Zeichen der Hoffnung.

Das Leitmotiv des Monats der Weltmission – inspiriert vom Gleichnis Jesu über das Wachsen des Reiches Gottes – lädt uns ein, der Gleichgültigkeit nicht nachzugeben. Es ruft auf zu einem entschlossenen Einsatz für Gerechtigkeit, Frieden und die Würde jedes einzelnen Menschen. Auch in der Schweiz bleibt dies für Missio ein zentraler Auftrag – durch Bildungsarbeit, konkrete Aktionen und das bewusste Teilen von Ressourcen.

Ein besonders schönes Zeichen dieser gelebten Verbundenheit ist die Aktion Sternsingen: Eine Sternsingen-Delegation wurde im Bundeshaus in Bern empfangen, eine weitere pilgerte nach Rom. Doch ebenso bedeutsam waren die vielen kleinen Gruppen von Sternsingerinnen und Sternsängern, die in den Pfarreien im ganzen Land unterwegs waren – sie brachten Gottes Segen in die Häuser und bereicherten das Leben in unseren Gemeinden.

Im Jahr 2024 konnte Missio Schweiz dank Ihrer Treue und Grosszügigkeit mit einem Beitrag von Fr. 2'047'355 insgesamt 305 Projekte weltweit unterstützen. Diese konkrete Solidarität ist Ausdruck eines lebendigen Glaubens und gelebter Gemeinschaft – in Pfarreien, Ordensgemeinschaften, Stiftungen und durch unzählige engagierte Einzelpersonen.

Im Hinblick auf die Geschäftsstelle möchten wir Sie auch noch informieren, dass Erwin Tanner-Tiziani aufgrund unterschiedlicher Auffassungen in Bezug auf die strategische Ausrichtung und Geschäftsführung Anfang Dezember 2024 als Direktor von Missio Schweiz ausgeschieden ist. Bis zur Neubesetzung der Direktion übernehmen Marianne Pohl-Henzen und Rolf Frei interimistisch die Leitung.

Herzlichen Dank für Ihre Verbundenheit und Ihr Vertrauen!



Jean-Luc Farine

Jean-Luc Farine  
Präsident des Stiftungsrats



Detlef Hecking

Detlef Hecking  
Vizepräsident des Stiftungsrats



## Solidarität und Hoffnung für die Kirche in der Demokratischen Republik Kongo

Das Jahr 2024 war für Missio Schweiz geprägt von Begegnungen und einem vertieften Engagement für die Kirche in der Demokratischen Republik Kongo (DR Kongo). In einem Land mit über 100 Millionen Einwohnern spielt die katholische Kirche eine tragende Rolle in der Seelsorge sowie im Bildungswesen und in der Gesundheitsversorgung. Doch vielerorts fehlen ihr die nötigen finanziellen Mittel, um ihre Aufgaben umfassend zu erfüllen. Missio Schweiz setzt sich dafür ein, diese Arbeit zu unterstützen und sichtbare Zeichen der Solidarität zu setzen.

### Eine Reise der Verbundenheit – Besuch in der DR Kongo

Vom 10. bis 20. Februar 2024 reisten Direktor Erwin Tanner-Tiziani und Bereichsleiter Yves Carron in die Demokratische Republik Kongo. In Kinshasa, Goma, Bukavu und Boma erhielten sie eindrucksvolle Einblicke in das vielfältige kirchliche Leben und die herausfordernden Lebensrealitäten vor Ort. Die Begegnungen mit Geflüchteten, Projektpartnern, Pfarrgemeinden und kirchlichen Einrichtungen machten den grossen Bedarf an solidarischer Unterstützung eindrücklich spürbar. Ein besonderer Moment war die Teilnahme an einem Gottesdienst im zairischen Ritus – ein kraftvolles Zeichen gelebten Glaubens und kultureller Identität inmitten widrigster Umstände.

### Tour de Missio – Bewusstsein schaffen in der Schweiz

Vom 10. bis 21. September 2024 stand die DR Kongo auch in der Schweiz im Mittelpunkt. Eine Delegation mit Mgr. Willy Ngumbi Ngengele, dem Bischof von Goma und Abbé Célestin Muhindo Muhayirwa, dem Nationaldirektor von Missio DR Kongo, reiste durch die drei Sprachregionen des Landes. In Genf, Freiburg, Bern, Lugano, Luzern, Basel, Delémont und Martigny berichteten sie über die vergessene humanitäre Krise in der von Gewalt, Flucht und Hunger geprägten Region Nord-Kivu, im Osten des Landes. Vorträge und Gottesdienste in den Pfarreien sowie Gespräche mit Vertretern des UN-Hochkommissariats für Flüchtlinge (UNHCR), des Internationalen Komitees vom Roten Kreuz (IKRK) sowie des Eidgenössischen Departements für auswärtige Angelegenheiten (EDA) zeigten eindrucksvoll: Die Menschen in der DR Kongo brauchen unsere Unterstützung mehr denn je.

## Monat der Weltmission – Engagement in den Pfarreien

Der Monat der Weltmission im Oktober war geprägt von zahlreichen Veranstaltungen, die Missio Schweiz ins Leben rief. Die landesweite Kampagne mit Hintergrundberichten, Medienaussendungen und Videoclips machte auf die Situation in der DR Kongo aufmerksam. Mitarbeiter von Missio besuchten Pfarreien und berichteten aus erster Hand von den Herausforderungen der Kirche in dem zentralafrikanischen Land. Ein besonderer Höhepunkt waren vier Radiogottesdienste aus der «Chapelle des Missions» in Le Bouveret (VS), die das Thema weltkirchliche Solidarität in viele Westschweizer Haushalte trugen.

## Ihre Unterstützung macht den Unterschied

Missio Schweiz hat sich 2024 mit ganzer Kraft für die Verbesserung der Lebensumstände der Menschen in der DR Kongo eingesetzt. Doch diese Arbeit ist nur möglich dank der Grosszügigkeit von Spenderinnen und Spendern. Jeder Beitrag hilft, den Menschen vor Ort Hoffnung zu geben. Missio macht weltkirchliche Solidarität konkret und schenkt Menschen in den Ländern des Globalen Südens eine Perspektive. Eine Spende für Missio macht einen Unterschied im Leben der Menschen vor Ort!

«Danke an Missio Schweiz und an alle Spenderinnen und Spender für ihr Gebet und ihre Solidarität mit den Menschen in der von Krieg und Gewalt heimgesuchten Region im Osten der DR Kongo.»

*Mgr. Willy Ngumbi Ngengele, Bischof von Goma*



Sr. Clémentine mit Kindern aus der Pfarrei zur Hl. Theresia vom Kinde Jesu in Kanyaruchinya, Diözese Goma





## SOS Missio für Bischof Antonio Cramer Soforthilfe für Friedensarbeit und Konfliktprävention in Ecuador

In der ersten Hälfte des Jahres 2024 wurde Ecuador von bürgerkriegsähnlichen Zuständen erschüttert – besonders schwer betroffen war der Nordwesten des Landes. Mitten in dieser dramatischen Lage wirkt Bischof Antonio Cramer, gebürtig aus Graubünden und Oberhirte des Apostolischen Vikariats Esmeraldas. Mit unermüdlichem Einsatz setzt er sich für Versöhnung, den Schutz von Menschenleben und eine Zukunft in Frieden ein.

Ein starkes Zeichen der Hoffnung ist das Projekt «Hospital de Campaña», das Bischof Cramer unter schwierigsten Bedingungen initiiert hat. Es steht für Gewaltprävention, Friedensförderung und konkrete Hilfe für die leidende Bevölkerung.

Dank der grosszügigen Spenden aus der Schweiz konnte Missio eine Soforthilfe in der Höhe von Fr. 15'535 leisten und direkt an Bischof Cramer für das Projekt «Hospital de Campaña» überweisen. In einer persönlichen Botschaft spricht er allen Spenderinnen und Spendern seinen herzlichen Dank aus – für ihre Gebete, ihre gelebte Solidarität und ihre wertvolle materielle Unterstützung. Seinen Dank verbindet er mit seinem bischöflichen Segen.

Schülerinnen und Schüler einer  
katholischen Schule in Esmeraldas,  
Ecuador



# Beispielprojekte



Foto: © Passionistinnen vom hl. Kreuz

## Projekt 1

### Tansania – Ein sicheres Zuhause und neue Perspektiven für Mädchen in Arusha

In Arusha, Tansania, errichtete die Kongregation der Passionistinnen vom hl. Paul vom Kreuz mit Unterstützung von Missio Schweiz ein Schutz- und Ausbildungszentrum für Mädchen im Alter von 12 bis 22 Jahren, die von Gewalt, Missbrauch oder Ausbeutung betroffen sind. Das Zentrum bietet eine sichere Unterkunft, psychologische und medizinische Betreuung sowie Zugang zu Schul- und Berufsausbildung. Die jungen Frauen erhalten so die Möglichkeit, dem Kreislauf von Gewalt und Prostitution zu entkommen und ein selbstbestimmtes Leben zu führen. Erste Erfolge zeigen sich in wachsendem Selbstvertrauen, gestärkten sozialen Kompetenzen und konkreten Zukunftsperspektiven. Durch Aufklärungskampagnen wird zudem das gesellschaftliche Bewusstsein für die Problematik gestärkt. Das Projekt trägt nachhaltig zur sozialen Integration, zur Stärkung der Frauenrechte und zur Reduktion von Armut bei.

**Unser Beitrag für das Projekt: Fr. 25'000**

## Projekt 2

### Ägypten - Bildung als Brücke in eine bessere Zukunft

Das Projekt «Empowering Futures» der koptisch-katholischen Diözese Sohag ermöglichte 240 Kindern aus benachteiligten Familien in Ägypten den Schulbesuch und eine christlich geprägte Bildung. Neben der Übernahme von Schulgebühren, Uniformen und Lernmaterialien wurden ergänzende Begleitangebote durchgeführt. Die Kinder nahmen an Gruppenaktivitäten teil, entwickelten soziale Kompetenzen und wurden individuell begleitet. Regelmässige Haus- und Schulbesuche sowie der Austausch mit Lehrpersonen und Eltern gewährleisteten eine ganzheitliche Betreuung. Youssef (10) berichtet: «Früher konnte ich oft nicht zur Schule, weil wir das Geld nicht hatten. Jetzt gehe ich jeden Tag hin, habe neue Bücher und lerne viel.» Das Projekt verringerte die finanzielle Belastung der Familien erheblich und stärkte Bildungszugang, Selbstvertrauen und persönliche Entwicklung der Kinder – ein nachhaltiger Beitrag für ihre Zukunft.

**Unser Beitrag für das Projekt:  
Fr. 7'266**



Foto: © Missio Schweiz



Foto: © Missio Schweiz

## Young Missio

# Lass deine Stimme hören! «You and Us together»

**M**it Young Missio: You and Us together vereint Missio Schweiz seine Kinder- und Jugendarbeit in allen Sprachregionen unter einem gemeinsamen Namen. So stärken wir unsere Mission im ganzen Land – gemeinsam, solidarisch sowie kind- und jugendgerecht.

### Im Fokus: Kinderrechte

**D**ie Aktion 2024–2025 stellt die Kinderrechte ins Zentrum. Unterstützt werden Projekte in Kolumbien, Kenia und der Demokratischen Republik Kongo, wo Kinder dringend Schutz, Bildung und Fürsorge benötigen. Young Missio schafft Bewusstsein für diese Anliegen – mit konkreten Aktionen, Gottesdiensten sowie pädagogischen Materialien für Katechese und Schule: darunter Filme, Magazine und Länderberichte.

Ein besonderer Höhepunkt ist der 20. November, der internationale Tag der Kinderrechte. Für diesen Tag entwickelte Young Missio Materialien für einen Familiengottesdienst zum Thema: «Sorge für deinen Nächsten» – eine Einladung an Kinder, Familien und Pfarreien, Verantwortung zu übernehmen und aktiv mitzugestalten.



Foto: © Vatican News

## Aktion Sternsingen: Ein starkes Zeichen der Solidarität

Auch in diesem Jahr setzten über 10'000 Kinder und an die 2'000 Begleitpersonen in der ganzen Schweiz mit der Aktion Sternsingen ein kraftvolles Zeichen der Solidarität. Nach der feierlichen Aussendung durch Bischof Markus Büchel in St. Gallen zogen die Sternsingerinnen und Sternsinger von Haus zu Haus – oft begleitet vom Friedenslicht aus Bethlehem.

Beim Auftaktanlass im Bundeshaus in Bern überbrachten Sternsingerdelegationen aus Biel (BE), Boudry (NE) und Origlio/Ponte Capriasca (TI) ihre Friedensbotschaft an Nationalratspräsidentin Maja Riniker.

Auch in Rom war die Schweiz zur Jahreswende erneut vertreten: Eine Sternsingergruppe der Pfarrei St. Anton in Basel besuchte die Päpstliche Schweizergarde, die Schweizer Botschaft beim Heiligen Stuhl und traf Kurienkardinal Kurt Koch. Höhepunkt war ein spontanes Gruppenfoto mit Papst Franziskus und der Neujahrsgottesdienst mit diesem im Petersdom – gemeinsam mit anderen Gruppen aus verschiedenen Nationen.

Begegnung der Sternsingerinnen und Sternsinger mit Papst Franziskus im Petersdom in Rom

Der berührende Abschluss der Aktion fand im Europa-Park Rust in Baden-Württemberg statt: Dort kamen Sternsingerinnen und Sternsinger aus der Deutschland, Frankreich und der Schweiz zusammen – und setzten mitten im Trubel eines Freizeit- und Themenparks ein eindrucksvolles Zeichen des Glaubens.

**Young Missio gibt Kindern eine Stimme – damit sie für jene sprechen können, die selbst keine haben.**



Foto: © Kindermissionswerk «Die Sternsinger»  
Josefmarie Nyagah

Dank der Aktion Sternsingen erhalten Kinder in den Ernährungszentren der Missionsgemeinschaft St. Paul im Norden Kenias täglich zwei warme Mahlzeiten, Zugang zu Bildung und medizinische Hilfe.

# Beispielprojekte



## Projekt 3

### Sri Lanka – Förderunterricht für Kinder aus Teepflücker-Familien

In der Pfarrei Anningkanda in der Diözese Galle im Südwesten Sri Lankas wurde mit Unterstützung von Missio Schweiz ein Förderzentrum für Kinder aus Teepflücker-Familien errichtet. Diese Familien leben oft in prekären Verhältnissen und ihre Kinder haben erschwerten Zugang zu Bildung. Das neue Zentrum bietet 150 Kindern eine kindgerechte Lernumgebung mit Klassenräumen, sanitären Anlagen, Spielzimmer und Aussenbereich. Franziskaner Missionsschwestern begleiten den Unterricht mit grossem Engagement. Sie berichten von sichtbaren Fortschritten: Die Kinder lernen konzentrierter, sind motivierter und besser in der Schule integriert. Neben der schulischen Förderung stärkt das Projekt auch ihr Selbstvertrauen und ihre Lebensfreude. Es eröffnet Perspektiven für eine bessere Zukunft – inmitten einer Umgebung, die oft von Armut und Perspektivlosigkeit geprägt ist.

**Unser Beitrag für das Projekt: Fr. 18'928**

## Projekt 4

### Burkina Faso – Schulbildung für Binnenflüchtlingskinder

Die anhaltend prekäre Sicherheitslage in Burkina Faso hat zahlreiche Gemeinden in der Diözese Nouna im Westen des Landes schwer getroffen. Mehrere Pfarreien und Schulen mussten geschlossen werden, unzählige Familien mussten ihre Dörfer verlassen. Viele von ihnen suchten Zuflucht in Solenzo, der Hauptstadt der an der Grenze zu Mali liegenden Provinz Banwa. Durch die Flucht verloren sie nicht nur ihr Zuhause, sondern auch ihre Lebensgrundlage. Der Zugang zu Bildung wurde für ihre Kinder zu einer kaum überwindbaren Hürde – trotz des starken Wunsches der Eltern, ihren Kindern durch Schulbildung eine bessere Zukunft zu ermöglichen.



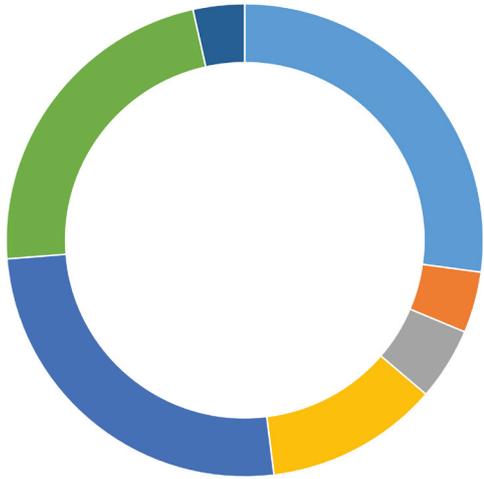
Dank der Unterstützung von Missio Schweiz konnten 350 Kinder in Solenzo mit Schulmaterial wie Rucksäcken, Heften und Schreibutensilien ausgestattet sowie bei den Einschreibgebühren unterstützt werden. Projektträger war die Diözese Nouna.

Dieses Engagement stärkt nicht nur den Zugang Bildung in einer konfliktreichen Region, sondern trägt auch zur christlichen Erziehung und zur Stabilisierung des sozialen Zusammenhalts bei.

**Unser Beitrag für das Projekt: Fr. 4'888**

# Verteilung der zur Verfügung stehenden Mittel (gemäss Rechnung 2023)\*

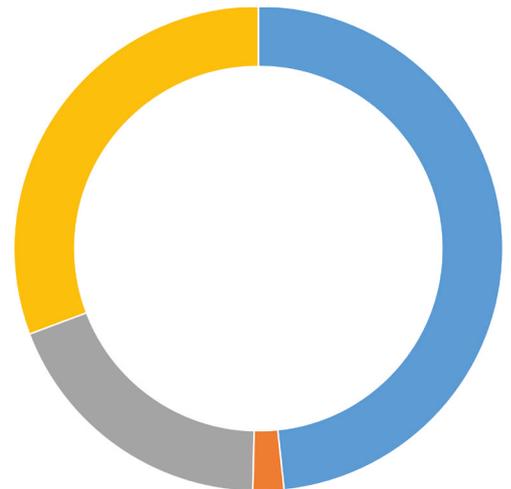
## Auszahlungen Missio Kinder und Jugend



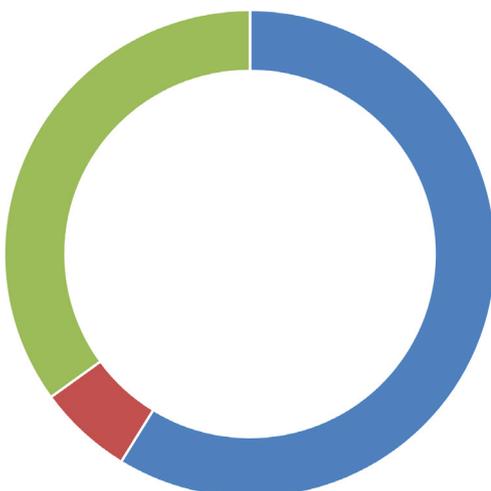
Grundbeiträge	242'324.67
Gesundheit	37'240.30
Ernährung	44'153.60
Andere Projekte/Gemischt	104'957.26
Gebäude & Mobiliar	229'340.06
Schulbildung	203'129.92
Religionsunterricht	31'122.05
<b>Total</b>	<b>892'267.86</b>

## Auszahlungen Missio Weltkirche

Grundbeiträge	107'126.84
Katechet/-innen	4'541.50
Sonderbeiträge	41'920.20
Kapellen & Kirchen	68'122.50
<b>Total Weltkirche</b>	<b>221'711.04</b>



## Auszahlungen Missio Bildung



Primarschulen	478'800.63
Gymnasien	50'864.80
Priesterseminare	284'930.43
<b>Total</b>	<b>814'595.85</b>

\* Die 2023 zur Verfügung stehenden Beträge werden erst im Folgejahr (2024) überwiesen.

# Finanzen

## Bilanz per 31. Dezember 2024

<b>AKTIVEN</b>	<b>2024 (CHF)</b>	<b>2023(CHF)</b>
Flüssige Mittel	1'187'557	1'428'581
Wertschriften	979'563	1'062'265
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	27'689	26'303
Sonstige kurzfristige Forderungen	25'855	12'539
Vorräte	41'606	41'830
Aktive Rechnungsabgrenzungen	78'754	191'616
<b>TOTAL UMLAUFVERMÖGEN</b>	<b>2'341'024</b>	<b>2'763'134</b>
Finanzanlagen	3'206'900	3'281'900
Sachanlagen	126'448	75'657
<b>TOTAL ANLAGEVERMÖGEN</b>	<b>3'333'348</b>	<b>3'357'557</b>
<b>TOTAL AKTIVEN</b>	<b>5'674'372</b>	<b>6'120'691</b>

<b>PASSIVEN</b>	<b>2024 (CHF)</b>	<b>2023(CHF)</b>
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	62'356	52'599
Passive Rechnungsabgrenzungen	67'448	126'880
Kurzfristige Rückstellungen	161'838	87'838
<b>TOTAL KURZFRISTIGE VERBINDLICHKEITEN</b>	<b>291'642</b>	<b>267'317</b>
Treuhandgelder	244'000	259'000
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	400'000	400'000
Langfristige Rückstellungen	37'360	45'164
<b>TOTAL LANGFRISTIGE VERBINDLICHKEITEN</b>	<b>681'360</b>	<b>704'165</b>
<b>TOTAL FONDSKAPITAL</b>	<b>1'204'932</b>	<b>1'130'224</b>
Grundkapital	10'000	10'000
Gebundenes Kapital	1'880'934	2'403'481
Freies Kapital	1'605'504	1'605'504
<b>TOTAL STIFTUNGSKAPITAL</b>	<b>3'496'438</b>	<b>4'018'985</b>
<b>TOTAL PASSIVEN</b>	<b>5'674'372</b>	<b>6'120'691</b>

## Erfolgsrechnung per 31. Dezember 2024

<b>ERTRAG</b>	<b>2024 (CHF)</b>	<b>2023(CHF)</b>
Einzel-Spenden	611'026	649'539
Kollekten-Spenden	1'743'963	1'779'716
Institutionelle Spenden	817'020	833'836
Schenkungen und Legate	194'701	434'749
<b>TOTAL ERHALTENE ZUWENDUNGEN</b>	<b>3'366'710</b>	<b>3'697'840</b>
Übrige Erträge	127'057	127'292
<b>TOTAL BETRIEBSERTRAG</b>	<b>3'493'767</b>	<b>3'825'132</b>
<b>AUFWAND</b>	<b>2024 (CHF)</b>	<b>2023(CHF)</b>
Materialaufwand	-19'884	-18'096
Aufwand für Dritteleistungen	-108'743	-204'063
Personalaufwand	-1'162'046	-1'097'588
Sonstiger Betriebsaufwand	-403'270	-328'344
Abschreibungen auf Sachanlagen	-49'588	-16'265
<b>TOTAL BETRIEBSAUFWAND</b>	<b>-1'743'531</b>	<b>-1'664'356</b>
<b>BETRIEBSERGEBNIS</b>	<b>1'750'236</b>	<b>2'160'776</b>
<b>FINANZERGEBNIS</b>	<b>297'119</b>	<b>160'152</b>
<b>ERGEBNIS VOR VERÄNDERUNG DES FONDSKAPITALS</b>	<b>2'047'355</b>	<b>2'320'928</b>
Veränderung des Fondskapitals	0	300'000
<b>JAHRESERGEBNIS (vor Zuweisung an Organisationskapital)</b>	<b>2'047'355</b>	<b>2'620'928</b>
<i>Zuweisungen - Verwendungen</i>		
Eigene Zuwendungen	0	0
Missio Weltkirche	-141'037	-219'440
Missio Kinder und Jugend	-1'180'073	-1'272'199
Missio Bildung	-602'023	-981'680
Messstipendien	-54'625	-39'892
Projekt-Service	-54'062	-14'895
SOS Missio	-15'535	-22'822
Projekte Animationsarbeit in der Schweiz	0	-70'000
<b>TOTAL</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

## PROGRESSIA

### BERICHT DER REVISIONSSTELLE ZUR EINGESCHRÄNKTEN REVISION AN DEN STIFTUNGSRAT DER STIFTUNG MISSIO SCHWEIZ, EINSIEDELN

Als Revisionsstelle haben wir die beiliegende Jahresrechnung (Bilanz, Betriebsrechnung, Geldflussrechnung, Rechnung über die Veränderung des Kapitals und Anhang) der Stiftung Missio Schweiz, Einsiedeln, für das am 31. Dezember 2024 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft. In Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 21 unterliegen die Angaben im Leistungsbericht keiner Prüfungspflicht der Revisionsstelle.

Für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 21, den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten ist der Stiftungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine Eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der bei der geprüften Einheit vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung kein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER vermittelt und nicht dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht.

## PROGRESSIA



QES Qualified electronic signature - Swiss law  
Signed on Skribble.com

### Vincent Jacquat

Dipl. Wirtschaftsprüfer  
Revisionsexperte RAB  
(Zulassung Nr. 103225)  
Leitender Revisor



QES Qualified electronic signature - Swiss law  
Signed on Skribble.com

### Dominique Tinguely

Dipl. Wirtschaftsprüfer  
Revisionsexperte RAB  
(Zulassung Nr. 100622)

Freiburg, 8. Mai 2025

#### Beilage:

Jahresrechnung 2024

 Mitglied von EXPERTsuisse

Progressia Treuhand und  
Verwaltungsgesellschaft AG

Mitglied TREUHAND | SUISSE

Rue St-Pierre 18 | Postfach  
CH-1701 Freiburg

 Independent Member of  
PrimeGlobal

Tel. +41 26 350 35 00  
Fax +41 26 350 35 99  
www.progressia.ch

# Struktur und Geschäftsstelle

## Stiftung Missio Schweiz

Die Stiftung Missio Schweiz ist der Schweizer Zweig des weltweiten Netzwerks der Päpstlichen Missionswerke. Missio Schweiz fördert das Wirken der finanziell noch nicht selbsttragenden Ortskirchen in Afrika, Asien, Lateinamerika und Ozeanien. Missio Schweiz unterstützt deren seelsorgerliche, diakonische, erzieherische und soziale Projekte für Kinder, Jugendliche und Erwachsene. Die Bildungs- und Kampagnenarbeit in der Schweiz soll sensibilisieren für die weltweite Verantwortung der Menschen untereinander.

## Stiftungsrat (Stand 31.12.2024)

**Mgr. Felix Gmür**, Bischof im Bistum Basel in Vertretung für **Mgr. Jean Scarcella**, Abt von St. Maurice und Verantwortlicher für den Arbeitsbereich Mission der Schweizer Bischofskonferenz

**Jean-Luc Farine**, Präsident, Bistum Lugano

**Detlef Hecking**, Vize-Präsident, Bistum Basel

**Brigitte Fischer Züger**, Bistum Chur

**Melchior Kanyamibwa**, Bistum Lausanne, Genf und Freiburg

**Christiane Schubert**, Bistum St. Gallen

**Jean-Pierre Dadzie**, Bistum Sitten und Abtei St-Maurice

**Sr. Adrienne Barras**, Mitglied

**Maurice Page**, Mitglied

**Karl Anton Wohlwend**, Mitglied

**Kathrin Kaufmann-Lang**, Mitglied

## Verwaltungskommission (Stand 31.12.2024)

**Detlef Hecking**, Präsident ad interim

**Danilo de Simone**, Mitglied

**Brigitte Krattinger**, Mitglied mit beratender Stimme

**Aurélie Tschirk**, Mitglied mit beratender Stimme

**Marianne Pohl-Henzen**, Mitglied mit beratender Stimme

**Rolf Frei**, Mitglied mit beratender Stimme

## Geschäftsleitung (Stand 31.12.2024)

**Marianne Pohl-Henzen**, Co-Direktorin ad interim

**Rolf Frei**, Co-Direktor ad interim

**Yves Carron**, Bereichsleiter Animation und Solidarität

**Kristina Kleiser**, Kampagnenverantwortliche «Young Missio»

**Cindy Kolly**, Bereichsleiterin Administration und Finanzen

**Hanspeter Ruedl**, Bereichsleiter Kommunikation, Marketing und Fundraising

**Wir DANKEN unseren Spenderinnen und Spendern  
für ihre Unterstützung!**

# 2024.

Missio Schweiz  
Päpstliche Missionswerke in der Schweiz  
Rte de la Vignettaz 48  
CH-1700 Freiburg

T +41 26 425 55 70  
missio@missio.ch

[www.missio.ch](http://www.missio.ch)



[@missio.ch](https://www.instagram.com/missio.ch)

**Jetzt mit TWINT spenden!**

QR-Code mit der TWINT App scannen

Betrag und Spende bestätigen

